

Gebrauchsinformation: Information für Patienten

Eucarbon Tabletten

Wirkstoffe: Sennesblätter (Sennae folium), Trockenextrakt aus Rhabarberwurzel (Rhei radix extractum siccum normatum), Holzkohle (Carbo ligni), gereinigter Schwefel (Sulfur depuratum)

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Eucarbon und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Eucarbon beachten?
3. Wie ist Eucarbon einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Eucarbon aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Eucarbon und wofür wird es angewendet?

Eucarbon enthält ausschließlich pflanzliche Wirkstoffe und wirkt darmregulierend und abführend. Pflanzliche Kohle hat die Fähigkeit Stoffwechselprodukte zu binden, die durch die abführende Wirkung von Sennesblättern und Rhabarberwurzel ausgeschieden werden.

Die leicht abführende Wirkung von Eucarbon setzt etwa 8-10 Stunden nach der Einnahme ein.

Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Behandlung von gelegentlich auftretender Verstopfung (Obstipation).

Dieses Arzneimittel ist eine traditionelle pflanzliche Arzneyspezialität, die ausschließlich aufgrund langjähriger Verwendung für das genannte Anwendungsgebiet registriert ist.

Dieses Arzneimittel wird angewendet bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren.

Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten sie vor der Einnahme von Eucarbon beachten?

Eucarbon darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegen Sennesblätter, Rhabarberextrakt, Holzkohle, Schwefel oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- bei Darmverschluss oder bekannten Verengungen des Darms (Stenosen)
- bei akuten Darmentzündungen, Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa
- bei Bauchschmerzen unbekannter Ursache
- bei schweren Störungen des Wasser- und Mineralhaushaltes
- von Kindern unter 12 Jahren

– während Schwangerschaft und Stillzeit

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Eucarbon einnehmen.

Auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr während der Einnahme ist zu achten.

Ein Auftreten von Diarrhoe ist ein Zeichen von Überdosierung. In diesem Fall ist die Dosis zu reduzieren oder das Medikament ganz abzusetzen.

Patienten, die Herzglycoside, Antiarrhythmika, Medikamente die zu einer Verlängerung des QT-Intervalls führen, Diuretika, Adrenocorticosteroide oder Süßholzwurzel einnehmen, müssen vor gleichzeitiger Einnahme dieses Arzneimittels einen Arzt konsultieren.

Dieses Arzneimittel darf ohne ärztliche Anordnung nicht über einen längeren Zeitraum - mehr als 1 bis 2 Wochen - eingenommen werden. Gewöhnungseffekte sind bei kurzfristiger Anwendung nicht bekannt. Der regelmäßige Gebrauch von Abführmitteln kann aber die Empfindlichkeit der Darmschleimhaut so weit herabsetzen, dass der gewünschte Erfolg nur mehr über eine Dosissteigerung erreicht werden kann.

Bei regelmäßigem Bedarf an Abführmitteln ist die Ursache der Verstopfung abzuklären. Die Anwendung sollte generell nur erfolgen, wenn mittels Ernährungsumstellung kein ausreichender therapeutischer Effekt erzielt werden kann.

Wie alle Abführmittel sollte Eucarbon ohne Rücksprache mit einem Arzt nicht eingenommen werden von Patienten, die an Koprostase (Kotstauung) und undiagnostizierten akuten oder anhaltenden Magen-Darm-Beschwerden wie z.B. Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen leiden, weil diese Symptome Anzeichen für einen drohenden oder bestehenden Ileus sein können.

Sofern dieses Arzneimittel bei inkontinenten Erwachsenen angewendet wird, sollten Patient und Pflegepersonal darüber informiert werden, die Vorlage regelmäßig zu wechseln, um einen längeren Hautkontakt mit dem Kot zu vermeiden.

Bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion ist Vorsicht geboten, da es vermehrt zu Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes kommen kann.

Dieses Arzneimittel eignet sich nicht zur Gewichtsreduktion.

Kinder

Dieses Arzneimittel darf von Kindern unter 12 Jahren nicht eingenommen werden.

Einnahme von Eucarbon zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Wechselwirkungen können mit Herzmedikamenten und Medikamenten auftreten, welche den Wasser- und Elektrolythaushalt beeinflussen, wie Kortison, entwässernde Mittel oder Süßholzwurzel.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Dieses Arzneimittel darf während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es wurden keine Studien zu den Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durchgeführt.

Eucarbon enthält Saccharose und Lactose (Milchzucker)

1 Tablette enthält 43,4 mg Zucker (Saccharose) und 0,25–11,25 mg Milchzucker (Lactose). Bitte nehmen Sie Eucarbon erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

3. Wie ist Eucarbon einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:

1–2 Tabletten bis zu 3-mal täglich zur Erzielung einer milden abführenden Wirkung.

Die benötigte Dosis kann unterschiedlich sein. Es soll immer die kleinste Dosis verwendet werden, die zu einem Stuhl mit weicher, nicht flüssiger Konsistenz führt. Die leicht abführende Wirkung setzt etwa 8-10 Stunden nach der Einnahme ein.

Ist ein stärkerer abführender Effekt erwünscht, kann die abendliche Dosis auf 3-4 Tabletten erhöht werden.

Die maximale Tagesdosis von 8 Tabletten täglich nicht überschreiten.

Art der Anwendung

Zum Einnehmen.

Die Tabletten werden mit reichlich Flüssigkeit (mindestens ein Glas Wasser) zu oder nach den Mahlzeiten eingenommen.

Dauer der Anwendung

Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Die Anwendung sollte nur im Bedarfsfall und nicht regelmäßig erfolgen.

Eine längerfristige Anwendung als 1-2 Wochen bedarf einer ärztlichen Überwachung.

Anwendung bei Kindern

Dieses Arzneimittel darf von Kindern unter 12 Jahren nicht eingenommen werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Eucarbon eingenommen haben, als Sie sollten

Bei Überdosierung oder Missbrauch können schmerzhafte Darmkrämpfe und schwere Durchfälle auftreten, mit der Folge von Wasser- und Elektrolytverlusten.

Bei chronischem Missbrauch kann es zum Auftreten von Leberschäden kommen.

Bei Aufnahme einer Überdosierung oder bei Auftreten von Symptomen wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Wenn Sie die Einnahme von Eucarbon vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Die Einnahme kann zu Bauchschmerzen, Krämpfen und Durchfall führen, insbesondere bei Patienten mit Reizdarm. Diese Beschwerden treten aber im Allgemeinen als Folge einer individuellen Überdosierung auf, so dass in diesen Fällen eine Dosisreduktion erforderlich ist. Des Weiteren kann bei nicht bestimmungsgemäßem, lang dauerndem Gebrauch eine Pigmentierung der Darmschleimhaut (Pseudomelanosis coli) auftreten, die sich nach Absetzen des Präparates in der Regel zurückbildet.

Allergische Reaktionen und Überempfindlichkeitsreaktionen (Juckreiz, Ausschlag) können auftreten.

Wie auch bei anderen Abführmitteln kann die Einnahme von hohen Dosen über lange Zeit zu Mineralstoffverlusten, insbesondere Kalium-Verlusten führen.

Während der Behandlung kann es durch Stoffwechselprodukte gelegentlich zu einer gelblichen oder rotbraunen (pH-abhängigen) Verfärbung des Urins kommen, die klinisch nicht relevant ist.

Die Häufigkeit des Auftretens ist nicht bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Eucarbon aufzubewahren?

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und Blister nach „verw.bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Weitere Informationen

Was Eucarbon enthält

- Die Wirkstoffe in 1 Tablette sind:
Sennesblätter (Sennae folium) 105 mg
Eingestellter Trockenextrakt aus Rhabarberwurzel (Rhei extractum siccum normatum, Auszugsmittel
Ethanol 70% V/V) 25 mg
Holzkohle (Carbo ligni) 180 mg
Gereinigter Schwefel (Sulfur depuratum) 50 mg

Gesamtanthrachinongehalt von 2,65-3,95 mg (berechnet als Rhein)

- Die sonstigen Bestandteile sind:
Pfefferminzöl, Saccharose, Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Arabisches Gummi, Weißer Ton, Talk

Wie Eucarbon aussieht und Inhalt der Packung

Grauschwarze, zylindrische, beidseitig nach außen gewölbte Tabletten in Packungen zu 10, 30, 50, 100 und 500 Stück.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

F.Trenka chem.- pharm. Fabrik GmbH,
Prinz-Eugen-Straße 70
1040 Wien, Österreich

Reg.Nr.: 735895

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im März 2024.